

Gezweige stiessen flüsternd ins verlassne Zimmer  
Und Liebendes und kleiner Abendblumen Beben.  
Der Menschen Stätte gürten Korn und goldne Reben,  
Den Toten aber sinnet nach ein mondner Schimmer.

Georg Trakl

Unser Bruder, Schwager, Onkel, Grossonkel und Freund

# Daniel de Quervain

31. Mai 1937 bis 24. November 2020

ist drei Jahre nach seiner Frau Christa still eingeschlafen.

Daniel war Künstler durch und durch. Seine reiche Phantasie und sein umfassendes Wissen fanden Ausdruck in seinem Werk. Mit sicherem Strich hielt er fest, was er sah und dachte. Seine Welt war farbig. Wenn er summte, war der Kosmos der Musik allgegenwärtig. Er pfiff mit den Vögeln und er genoss und pflegte seine Freundschaften.

In Dankbarkeit

Hélène und Conrad Schneider-de Quervain, Thun

Bernhard und Edith de Quervain-Müller, Vevey

Elisabeth de Quervain-Eberhard, Zürich

Nichten, Neffe, Grossnichten, Grossneffen

Verwandte, Freundinnen und Freunde

Aufgrund der jetzigen Situation haben wir im kleinen Kreis Abschied genommen. Eine Gedenkfeier findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Wer gerne etwas spenden möchte, berücksichtige mit dem Vermerk Daniel de Quervain, Suisseculture Sociale, zur Unterstützung in Not geratener Musiker, Postkonto 92-125154-8, IBAN CH37 0900 0000 9212 5154 8, Kasernenstr. 23, 8004 Zürich oder den Verein Forum Kammermusik, IBAN CH85 8080 8009 8628 3295 9, 3005 Bern.

Traueradressen:

Hélène Schneider-de Quervain, Gotthelfweg 8, 3600 Thun  
Bernhard de Quervain, Rue du Lac 29, 1800 Vevey